



Ralf Löffler, Alfred Brückner und Wolfgang Wunder aus dem Vorstand des Stammtischs „Die Vögel“ machten Sandra Kienzle und deren Kindern Yannik, Yanina, Yoanna und Mats ein besonderes Weihnachtsgeschenk. Foto: Uschi Prawitz

„Mit schwerem Herzen“

Kulmbach – Bereits seit seinen Anfängen vor mehr als 66 Jahren verschreibt sich der Kulmbacher Stammtisch „die Vögel“ der Aufgabe, Spendengelder zu generieren und damit alljährlich Menschen aus dem Kulmbacher Land, die in Not geraten sind, zu unterstützen. „In diesem Jahr fiel uns die Entscheidung leicht und erging einstimmig“, sagte der zweite Vorsitzende Wolfgang Wunder.

Über einen Artikel in der Bayerischen Rundschau hatten die Stammtischmitglieder vom Schicksal der alleinerziehenden, vierfachen Mutter Sandra Kienzle erfahren. Nach einem Mittelfußbruch im August vergangenen Jahres und vielen Komplikationen war es aufgrund der Vorerkrankung zu schweren neurologischen Funktionsstörungen gekommen.

Eine Folge: Sandra Kienzles rechter Fuß ist heute stark deformiert, sie kann ihn weder bewegen noch belasten, ist im Alltag auf den Rollstuhl angewiesen. „Ich bin durch“, sagte Sandra Kienzle bei der Übergabe des Spendenbetrags in vierstelliger Höhe am Heiligabend. „Nach weiteren sieben Wochen Krankenhaus sind es meine Kinder und solche Lichtpunkte, die mir Halt geben.“

Schweren Herzens hat sich Sandra

Kienzle nun doch für eine Amputation entschieden, der Eingriff soll Anfang des neuen Jahres erfolgen. „Ich könnte noch für eine fünf- bis zehnprozentige Heilungschance weitere medizinische Wege gehen, aber mein Bein wäre letztendlich nie austherapiert.“

Die 36 Stufen hoch in ihre Altstadtwohnung quält sich Sandra Kienzle auf allen Vieren, sie ist auf Unterstützung ihrer Kinder angewiesen, bis Februar steht ihr auf Kulanz noch eine Haushaltshilfe zur Seite. Die Frau ist seit dem Tod ihres Ehemanns vor vier Jahren alleinerziehend. Sie lebt von der Witwen- und Halbwaisenrente, vom Unterhalt, den der Vater der drei älteren Kinder zahlt, und „von etwas Wohngeld“.

Die Mitglieder des Vögel-Stammtisches mussten nicht lange überlegen, ob sie Sandra Kienzle unterstützen sollen: „Als wir von dem Fall hörten, war uns klar: Hier müssen wir sofort helfen“, sagte Wolfgang Wunder.

Jetzt sind die vier Kinder Yannik (17), Yanina (15), Yoanna (14) und Mats (4) erst einmal froh, ihre Mama zumindest über die Feiertage wieder zu Hause zu haben – letztes Weihnachten mussten sie nämlich schon ohne ihre Mutter feiern. up